

Ehemaliges Autohaus Erdboden gleich

Spediteur Borg hätte Gebäude am Bahnhof gerne weitergenutzt / Verhandlungen mit der Bahn scheiterten

Von Heinz Ziegelbauer

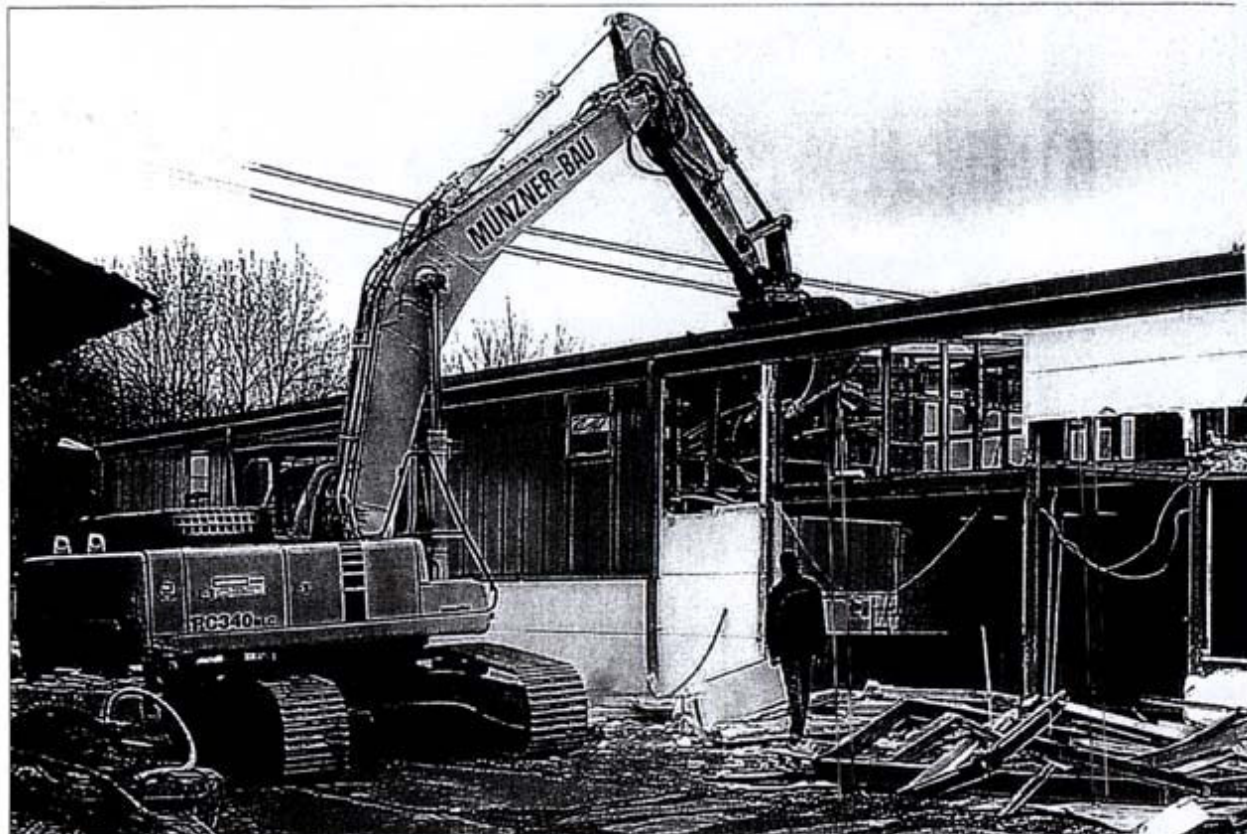
Bad Wildbad. Nach einigen Vorarbeiten hat ein großer Bagger die ehemalige VW-Werkstatt des Autohauses Weiser GmbH (Seewald - Besenfeld) beim Wildbader Bahnhof dem Erdboden gleichgemacht.

Schließlich läuft zum 31. März der Pachtvertrag über das Gelände zwischen der Firma Weiser und der Bahn-Immobilienverwaltung als Eigentümerin aus, auf dem die vor kurzem stillgelegte Kraftfahrzeugwerkstätte stand. Offensichtlich hat sich nach dem Auszug der Firma Weiser kein Käufer für die Halle finden lassen.

Kein Interesse des Stadtbauamtes

Jochen Borg, Chef des gleichnamigen Umzugs- und Speditionsunternehmens, das bislang in der benachbarten alten Lagerhalle etabliert ist, hätte sich eine weitere Nutzung des Gebäudes als kleine Speditionshalle vorstellen können.

Allerdings stieß er bei der Bahn-Immobilienverwaltung auf keine Gegenliebe und vermisste seinen Ausführungen zufolge auch das vom Stadtbaumamt erhoffte Interesse an einem solchen Vorhaben.



Abgebrochen wurde die ehemalige Kraftfahrzeugwerkstätte des Autohauses Weiser GmbH beim Wildbader Bahnhof. Foto: Ziegelbauer

«Wir hätten dann an unserem Lieblingsstandort Bahnhof bleiben können», resümiert Borg.

Die neue Situation bewog ihn zum mittlerweile realisierten Kauf eines entsprechend

großen Bauplatzes im künftigen Gewerbegebiet »Schleifmühle«. »Das ist ein Jammer, wie ein völlig intaktes Gebäude niedrigerissen wurde«, beklagte er den Abbruch der Kraftfahrzeugwerkstätte mit

ihren ehemals fünf Mitarbeitern, als die Mauern unter der schweren Baggerschaufel fielen.

Noch offen ist nach Informationen des »Enztäler« die Zukunft des Geländes. Immerhin

sind dies rund 16 000 Quadratmeter Fläche, wenn auch das Speditionsunternehmen Borg vielleicht schon zum Jahresende seine Betriebsräume in die »Schleifmühle« verlagert haben wird.